

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 6. Nov. 1968 um 20 Uhr abgehaltene 40. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faßt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Ludwig Hagspiel, Josef Hagspiel, Alfons Sutterlüti, Oskar Eberle, Xaver Hagspiel, Josef Bilgeri, Willi Mennel, Otto Lipburger, Albert Schelling, Hermann Hagspiel, Josef Steurer, Alfred Lässer und Othmar Reidel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 23. Okt. 1968.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Weiterausbau des Lecknersees und sonstige Bauangelegenheiten.
4. Genehmigung eines Nachtragsvoranschlages und Darlehensaufnahme.
5. Personalangelegenheiten.
6. Genehmigung des Stellenplanes.
7. Freie Anträge und Beschlußfassung hierüber.

Die Sitzung wird vertraulich erklärt.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 23. Okt. 1968 wird verlesen und genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Die Fam. Wintersteiger bezieht die Wohnung bei Frau Damian nicht und gibt an, bei Pfeiffer in Ließenbach eingelassen zu werden. Der Fremdenverkehr ist lt. der Meldungen gegenüber Okt. 67 leicht rückgängig. Die Gefallenenehrung am Seelensonntag war eine erhebende Gedenkfeier. Die Jahresversammlung des Kameradschaftsbundes war gut besucht und wurde flott und mit einmütiger Zustimmung abgewickelt.
3. Am 2. 11. war eine Besichtigung der Bauarbeiten am Lecknersee durch den Bauausschuß. Auf Grund der Begehung wird empfohlen, den See bis auf die Höhe des Uferwälchens auszuräumen und dann noch ca. 1/2 m zu stauen. Die Kosten dürften auf rund 160.000 S kommen, wozu nach Zusage von Landesrat Blum das Land einen Beitrag von 80.000 S leistet. Einstimmig wurde beschlossen, die vorgesehenen Arbeiten heuer soweit möglich zum Abschluß zu bringen. Über die Stauung des Sees wird in nächster Zeit in der Tagespresse ein Bericht erscheinen, zu dem von Seiten der Gemeinde Bildmaterial aus der Zeit vor und nach der Stauung zur Verfügung gestellt wird. Im Frühjahr soll nebst der Planie auch die Straße im Seebereich wieder

instandgesetzt werden. Für PKW soll im unmittelbaren See-
gelände ein Parkverbot erlassen werden, was die Erstellung
eines Parkplatzes notwendig macht.

4. Bedeutende Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag 1968 -
Beiträge zum Investitionsaufwand der Hauptschule Lingenau,
Stauung des Lecknersees, weit höhere Schneeräumungskosten,
Beitrag für den Umbau des Glockenstuhles, Beiträge für Gü-
terwege etc. - zwingen zur Einbringung eines Nachtragsvor-
anschlages in Höhe von 450.000,-- S. Zur Deckung ist die
Aufnahme eines Darlehens von 300.000,-- S erforderlich.
Der Nachtragsvoranschlag sowie die Darlehensaufnahme wur-
den einstimmig zum Beschluß erhoben.
5. Eine anregende, ernste Debatte entwickelte sich über die
dringend gewordene Lösung von Personalangelegenheiten.
Gemeinde- und Kassaangestellter Wolfgang Schwärzler, Or-
ganist und Chordirigent, erwartet eine Klarstellung seiner
Dienststellung mit fixer, ganztägiger Anstellung in der
Raiffeisenkasse ab 1971. Nur die Zusage dieser gesicherten
Lebensstellung vermag ihn davon abzuhalten, verlockende
Angebote von auswärts auszuschlagen. Dazu muß die Frage
der event. Pensionierung der Kassaangestellten Rosa Malin,
sowie deren persönliche Stellungnahme in einer Aussprache
mit dem Kassavorstand und Bürgermeister geklärt werden.
Gemeindevertreter Konrad Berkmann wird über div. Pensions-
angelegenheiten beim Fachexperten Dr. Mittelberger Auskunft
einholen. Die Debatte erwies, daß in der Gemeinde größtes
Interesse besteht, den fähigen Angestellten, begabten Mu-
siker und Chorleiter, für unsere Dorfgemeinschaft zu er-
halten, wenngleich klargestellt sei, daß die persönliche
und freie Entscheidung nur bei ihm liegen kann. Für seine
Arbeit als Chorleiter wird ihm die Gemeinde eine entspre-
chende Entschädigung in etwa gleicher Höhe wie die Entloh-
nung als Organist gewähren.
6. Der Stellenplan 1969 - bei gleichbleibender Stellenbesetzung
wie bisher - wurde einstimmig gutgeheißen.
Über den Einsatz der Familienhelferin im abgelaufenen Jahr
gab Einsatzleiter Willi Mennel Bericht. Die Personalkosten
betragen rund 56.000,-- S; diesen stehen Einnahmen von rund
15.000,-- S gegenüber. Leider läßt die Beanspruchung der
sehr tüchtigen Kraft bis heute zu wünschen übrig. Es würde
beschlossen, den Anstellungsvertrag für ein weiteres Jahr
aufrechtzuerhalten.
7. a) Um Studienbeihilfe haben Paula Bechter, Handarbeitsleh-
rerin, und Jodok Bechter, Absolvent der Handelsschule,
angesucht. Beiden Gesuchswerbern wird ein Beitrag von
je 1.000,-- S zuerkannt.
b) Zur Ablöse für das Haus Simmerle, Kömma, böte sich der
Kauf des Hauses Nr. 223, Bolgenach, an. Leider hat Sim-
merle für dieses Anbot kein Interesse. Es wird der Partei
nochmals die günstige Gelegenheit klargestellt.
c) Gegen die Verlegung der Landesstraße Nr. 113 beim Neubau
der Fa. Konrad Steurer, Kieswerk, Schönbühl, erhebt die
Gemeinde keine Bedenken.
d) In der Schule Bolgenach wurde das Bad mit Fliesen belegt.
Für die Neudeckung der Nordseite des Hauses mit Hartfaser-
platten als Unterdach und Eternit liegt ein Kostenvoranschlag
von 12.500,-- S vor. Die Arbeit wird in Auftrag
gegeben.

- e) Die Honorarnote von Architekt Hörburger für die div. Bauten im Schwimmbad in Höhe von 19.400,-- S wird beglichen.
- f) Junglehrer Rudolf Fink hat um eine Garage, bzw. einen gedeckten Abstellplatz für seinen PKW ersucht. Es wird erwogen, eine Garage bei der Sennerei Platz zu bekommen.
- g) Die Fa. Alfred Kirsten hat die letzten Ausbauarbeiten in ihrem Betrieb in Auftrag gegeben und will anschließend den Betrieb eröffnen.
- h) Die Schuttablage soll teilweise ausplaniert werden. Dazu muß die Verrohrung des Baches weitergeführt werden.
- i) Die Postautodienststelle wird ersucht, ab Wintereinbruch mit dem Schülerbus wieder das Gasth. Hecht anzufahren.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber *Nenning*

Verhandlungsschrift.

über die am Mittwoch, den 27. November 1968 um 20 Uhr abgehaltene 41. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Der Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Oskar Eberle, Ludwig Hagspiel, Willi Mennel, Konrad Berkmann, Josef Hagspiel, Alfons Sutterlütli, Hermann Hagspiel, Josef Bilgeri, Alfred Lässer, Otto Lipburger Albert Schelling und Othmar Reidel.

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter Josef Steurer und Xaver Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 6.11.1968.
2. Berichte des Bürgermeisters und Sekretärs.
3. Vergabe der Schneeräumung 1968/69
4. Hausablöse Simmerle, Bad und Hauskauf.
5. Anträge des Wasserwerksausschusses.
6. Stellungnahme zu einem Schreiben der Gemeinde Lingenau betreffend Investitionsbeiträge zur Hauptschule.
7. Ansuchen um Beiträge.
8. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.